

BlackRock®

Wie Frauen in Europa investieren

Die Summe, die Frauen theoretisch investieren könnten, ist enorm. Aber sie sind risikoscheuer als Männer und suchen eher den Rat von Experten.

Kapitalanlagerisiko | Marketingmaterial

31. Dezember 2023

Die Summe, die Frauen theoretisch investieren könnten, ist enorm

Würden Frauen so viel Geld anlegen wie Männer, könnten laut einer an 16 Märkten durchgeführten Studie 3,2 Billionen US-Dollar zusätzlich in die Wirtschaft investiert werden. Das entspricht der Wirtschaftsleistung Großbritanniens.*

3,2 Bio. USD

=

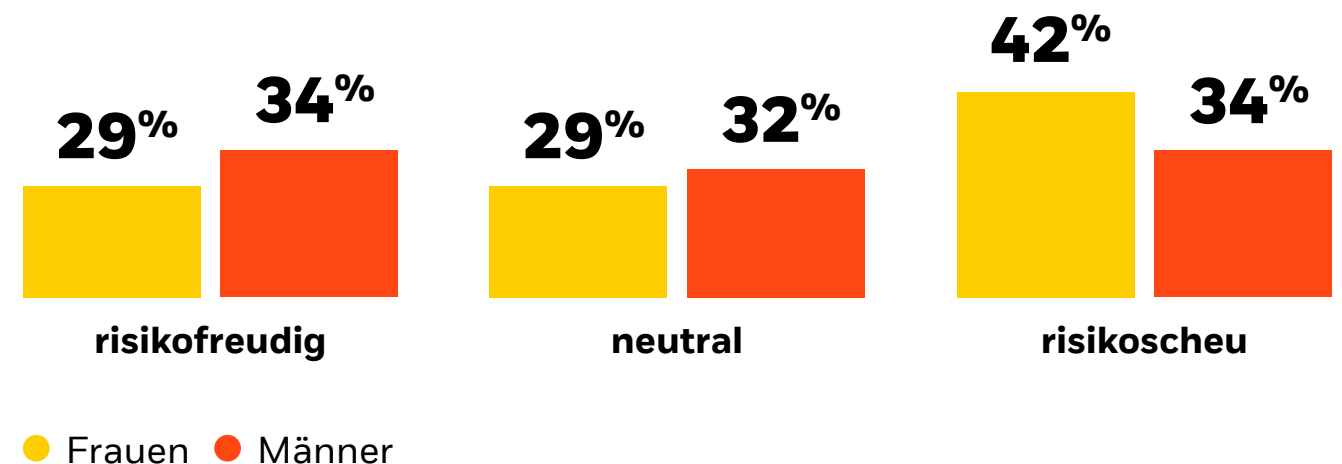


Quelle: BNY Mellon Investment Management, „The Pathway to Inclusive Investment“, 2. Quartal 2021.

* Weltbank, BIP nach Ländern, 2022.

... sie sind aber weniger risikobereit als Männer

Bei Anlageentscheidungen spielt die Risikobereitschaft eine zentrale Rolle. Laut einer Studie, die McKinsey in acht europäischen Ländern durchführte, schätzen sich Frauen verglichen mit Männern eher als risikoscheu ein (42 % versus 34 %).

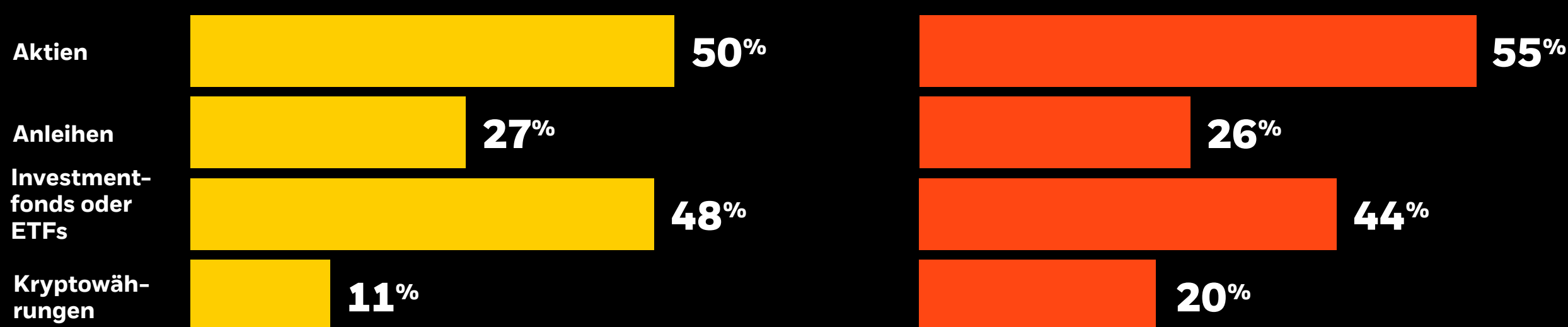


Quelle: McKinsey & Company, „Wake up and see the women: Wealth management’s underserved segment“, 23. Juni 2022.

In was investieren Frauen?

Rund um den Globus sind Frauen etwas zurückhaltender gegenüber Aktien, einer vergleichsweise riskanten Anlageklasse. Sie tendieren stärker zu Fonds bzw. ETFs als Männer, die doppelt so häufig in Kryptowährungen investieren.

So legen Frauen und Männer in Europa an



● Frauen ● Männer

Quelle: Klarna Money Management Pulse, 30. Juni 2023.

Über die Hälfte der Frauen würde investieren – oder mehr investieren –, wenn ihre Geldanlage eindeutig einen guten Zweck verfolgen würde.

Diese Einstellung ist bei jungen Frauen noch ausgeprägter: 71 % der unter 30-Jährigen legen bevorzugt in Unternehmen an, die ihre Werte teilen. Würden Frauen genauso viel investieren wie Männer, könnten zusätzliche 1,87 Billionen US-Dollar in verantwortliche Investments fließen. Das entspricht der Wirtschaftsleistung Australiens.¹

1,87 Bio. USD

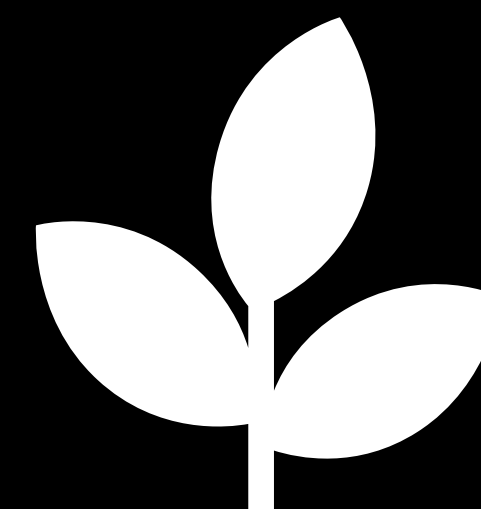
Quelle: BNY Mellon Investment Management, „The Pathway to Inclusive Investment“, 2. Februar 2022.

¹ Weltbank, BIP nach Ländern, 2022.

In Frankreich beispielsweise investieren Frauen laut einer Studie deutlich lieber in Fonds und ETFs als Männer (50 % versus 33 %) und sind andererseits bei Aktien viel zurückhaltender (23 % versus 47 %). Anlegerinnen in Deutschland wiederum greifen lieber zu Anleihen und Immobilien als deutsche Männer.

Am höchsten ist der Anteil der Frauen, die in Aktien investieren, laut derselben Studie in Norwegen und Finnland, wo er jeweils 61 % erreicht. Norwegerinnen liegen damit nur einen Prozentpunkt hinter Norwegern. Finninnen hingegen überflügeln ihre Männer sogar um zwei Prozentpunkte und sind damit die Einzigen, die mehr am Aktienmarkt investieren als die Männer in ihrem Land.

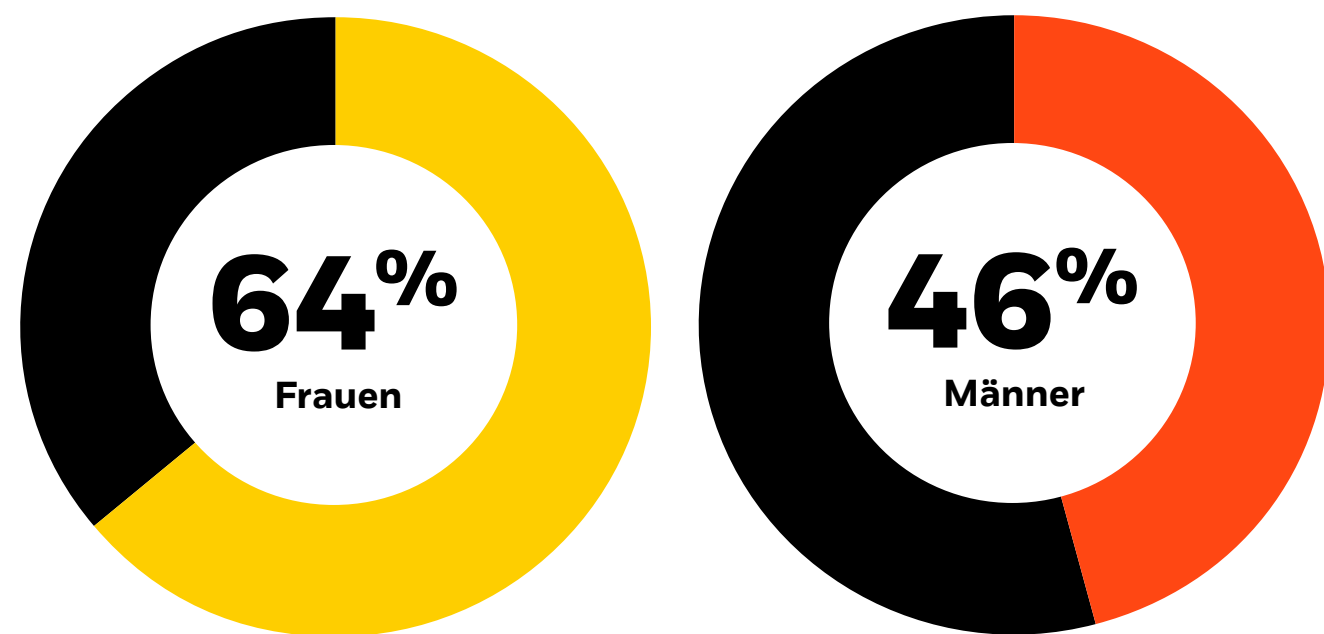
Diesen Trend scheint auch eine Studie des europäischen Online-Brokers Scalable Capital von 2022 zu bestätigen. Das Unternehmen untersuchte das Anlageverhalten von Frauen in Bezug auf die börsengehandelten Indexfonds (ETFs), die auf seiner Website angeboten werden, und kam zu dem Ergebnis, dass Frauen 30 % mehr ihres Kapitals in nachhaltige Anlagen stecken als Männer.



Quelle: etfexpress, „Scalable Capital’s survey finds ETFs and savings plans popular with online broker users“, Juni 2022.

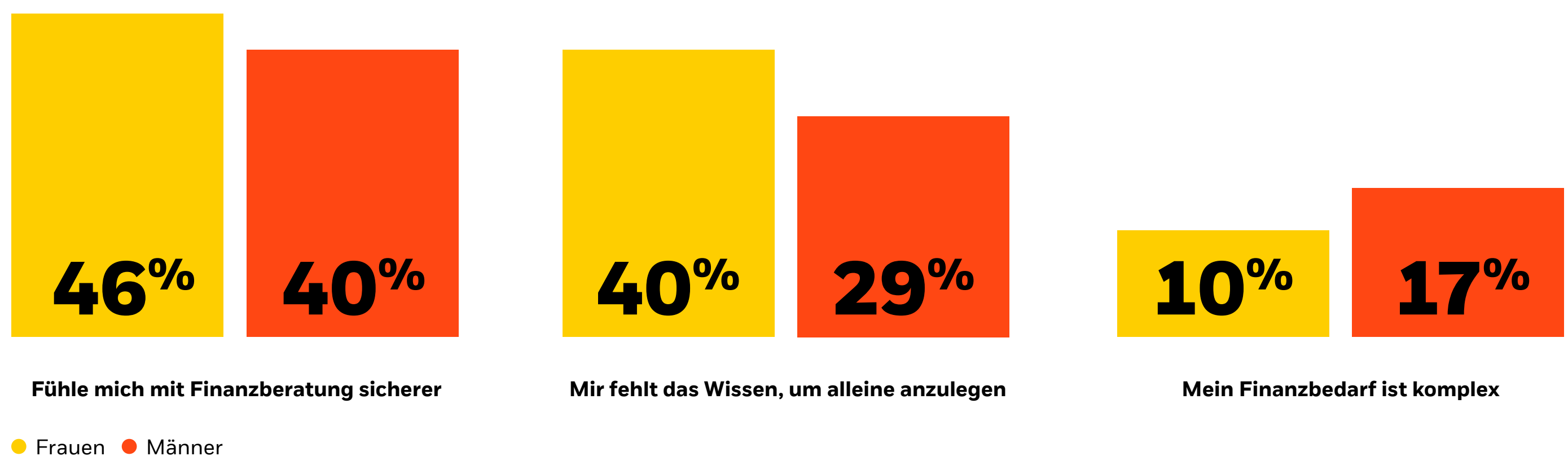
Frauen vertrauen bei ihren Anlageplänen häufiger auf professionelle Beratung

Quelle: J.P. Morgan, „Women and Investing: Planning for the Future“, April 2021.



64 % der Frauen, aber nur 46 % der Männer suchen den Rat von Experten.

Gründe, eine professionelle Finanzberatung einzuschalten



Europäerinnen haben ein stärkeres Bedürfnis nach Unterstützung durch eine Finanzberatung und schätzen ihr Finanzwissen eher geringer ein als Männer. Trotzdem glauben sie seltener, dass ihre finanziellen Bedürfnisse komplex sind.

Quelle: J.P. Morgan, „Women and Investing: Planning for the Future“, April 2021.

Risikohinweise

Kapitalanlagerisiko. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen und sind nicht garantiert. Anleger erhalten den ursprünglich angelegten Betrag möglicherweise nicht zurück.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für aktuelle oder zukünftige Ergebnisse und sollte nicht der einzige Faktor sein, der bei der Auswahl eines Produkts oder einer Strategie berücksichtigt wird.

Änderungen der Wechselkurse zwischen Währungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen sinkt oder steigt. Bei Fonds mit höherer Volatilität können die Schwankungen besonders ausgeprägt sein, und der Wert einer Anlage kann plötzlich und erheblich fallen. Steuersätze und die Grundlagen für die Besteuerung können sich von Zeit zu Zeit ändern.

Rechtliche Informationen

Herausgegeben von BlackRock (Netherlands) B.V., einem Unternehmen, das von der niederländischen Finanzmarktaufsicht zugelassen ist und unter ihrer Aufsicht steht. Eingetragener Firmensitz: Amstelplein 1, 1096 HA, Amsterdam, Tel.: +31(0)-20-549-5200. Handelsregister Nr. 17068311. Zu Ihrem Schutz werden Telefonate üblicherweise aufgezeichnet.

Alle hier angeführten Analysen wurden von BlackRock erstellt und können nach eigenem Ermessen verwendet werden. Die Resultate dieser Analysen werden nur bei bestimmten Gelegenheiten veröffentlicht. Die geäußerten Ansichten stellen keine Anlageberatung oder Beratung anderer Art dar und können sich ändern. Sie geben nicht unbedingt die Ansichten eines Unternehmens oder eines Teils eines Unternehmens innerhalb der BlackRock-Gruppe wieder, und es wird keinerlei Zusicherung gegeben, dass sie zutreffen.

Dieses Dokument dient nur Informationszwecken. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Anlage in einen BlackRock Fonds dar und wurde nicht im Zusammenhang mit einem solchen Angebot erstellt.

© 2024 BlackRock, Inc. Sämtliche Rechte vorbehalten. **BLACKROCK, iSHARES, BLACKROCK SOLUTIONS, BAUEN AUF BLACKROCK und WAS ALSO SOLL ICH MIT MEINEM GELD TUN** sind Handelsmarken von BlackRock, Inc. oder ihren Niederlassungen in den USA und anderen Ländern. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.